

Wanderung des VWO Hasefriedhof-Bramheide am 04.07.2021

Endlich ist es wieder soweit...

„Gemüse ist die Nahrung für den Körper, Erfahrung ist die Nahrung für den Geist, Freude ist die Nahrung für die Seele“. Mit diesen aufmunternden, lebensbejahenden Worten starteten wir diese Rundtour vom Hasefriedhof Richtung Bramheide und zurück, die uns immer wieder durch das nördliche „grüne“ Osnabrück führte:

Beginnend am Parkplatz „*Katharina-von-Bora-Haus*“, dann weiter über den Hasefriedhof in Richtung „Am Turmhügel“, der Nette und einer Kleingartenanlage entlang, vorbei an der sog. „Haster Seenplatte“ bis hin zur „**Nackten Mühle**“, durch den Netter Busch bis zum beliebten Naherholungsgebiet Bramheide, zurück durch ein kleines Waldstück bei den Anlagen des VfB Schinkel 1919 e. V., vorbei an der Hundefreilaufwiese, über den Weg „Lange Wand“ bis zum Gertrudenberg.



Hier kamen wir an dem kleinen Denkmal vorbei, das an die mind. 248 Opfer der NS-„Euthanasie“, die im Rahmen der T4-Aktion aus der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Osnabrück ermordet wurden, erinnert.



Die letzte Strecke bis zum Parkplatz führte uns durch den über 100 Jahre alten Bürgerpark. Dieser erste öffentliche Park mit seiner ca. 7 ha großen Fläche wurde von Senator **Gerhard-Friedrich Wagner** gegründet, der auch unseren Wanderverein 1835 ins Leben rief. Es lohnt sich, diesen ältesten Park Osnabrücks in seiner Vielfalt zu erleben.

Am Ende der ca. 14 km langen Tour galt unser Dank unserer **Wanderführerin Brigitte Heeke**.

Wir haben hier einen großen, fast zusammenhängenden Teil des „grünen“ Osnabrück erlebt, der es wert ist, erhalten zu bleiben. Es hat sich gezeigt, dass Eingriffe

in die Natur nicht ohne Folgen bleiben. Wir haben gerade in der letzten Zeit schmerzvoll erfahren müssen, das Selbstverständliches nicht mehr alltäglich und Alltägliches nicht mehr selbstverständlich ist...

Regina Flachs